

Kontakt zur Förder- und Beratungsstelle



Martina Schwarm

Staatliche Schulpsychologin

Grundschullehrerin

✉ schwarm@foema-mfr.de

☎ 0176 / 706 151 37

Förderort

GS II Lauf, Bertleinschule

Martin-Luther-Straße 2

91207 Lauf a. d. Pegnitz

Beratungstermine nach Vereinbarung

Weitere Informationen

Handreichung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

📄 [http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/
materialien/rechenschwierigkeiten](http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/rechenschwierigkeiten)

Informationen des Bayerischen Staats- ministeriums für Unterricht und Kultus

📄 <https://www.km.bayern.de/rechenschwierigkeiten>



Informationen für **Grundschul Kinder,**
Lehrkräfte und **Eltern**
zur

Förder- und Beratungsstelle
für Kinder
mit besonderen Schwierigkeiten
im Lernen von **Mathematik**

im Landkreis Nürnberger Land

Stand: März 2021





Schüler*innen

- ▶ **der Klasse 1 bis 4 der Grundschule**
- ▶ mit deutlichen Schwierigkeiten beim Lernen von Mathematik
- ▶ Förderung über den Schulunterricht hinaus



Eltern

Beratung, z. B. hinsichtlich

- ▶ häuslicher Übungsmöglichkeiten
- ▶ Hausaufgaben
- ▶ Umgang im Alltag

regelmäßiger Kontakt und Austausch

über die Förderung des Kindes



Lehrkräfte

- ▶ **Beratung** bei Kindern mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnen in der eigenen Klasse
- ▶ Empfehlung von sinnvollem **Rechenmaterial**
- ▶ Ideen zur Gestaltung des Mathematikunterrichts



Das Beratungsangebot ist

- ▶ neutral
- ▶ vertraulich
- ▶ freiwillig
- ▶ kostenlos

Es ist keine Dyskalkulie-Diagnose erforderlich. Das Angebot versteht sich nicht als Hausaufgabenbetreuung, reines Üben oder als Nachhilfe.

Zur Förderung

- ▶ **Einzelförderung**
- ▶ **pro Woche 45 Minuten**
- ▶ **außerhalb der Unterrichtszeit**
- ▶ mindestens über drei Monate
- ▶ individuell abgestimmt
- ▶ Feststellen der Lernausgangslage in Mathematik (Kompetenzen und Defizite)
- ▶ Festlegen der Förderziele
- ▶ Bringen und Abholen des Kindes zum Förderort erforderlich
- ▶ Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch mit den Eltern des Kindes
- ▶ Absprachen mit der Klassenlehrkraft über die Förderung des Kindes innerhalb des regulären Mathematikunterrichts

Ziele

- ▶ Erwerb **grundlegender mathematischer Kompetenzen**
- ▶ Arbeit an **festgelegten Förderzielen**
- ▶ Aufbau eines **positiven Zugangs zur Mathematik**
- ▶ Aufbau eines positiven mathematischen Selbstkonzepts
- ▶ Steigerung der Motivation, sich mit mathematischen Inhalten zu beschäftigen
- ▶ **Unterstützung und Beratung von Eltern und Lehrkräften** sowie gegenseitiger Austausch